

Eingefandt.

Herr Purwelle! Ganz unverhofft kam mir der "Geist" vom 22ten dieses zur Hand, und bin nicht wenig erstaunt darin wahrzunehmen, daß er es ablehnt, die Erklärung wegen dem Traum bekannt zu machen. — Wer, in aller Welt, hat dann den Geist dazu aufgefordert, dieselbe in sein Blatt aufzunehmen? — und nimmt zur Aufsucht, er wäre nicht geneigt die Sünden seiner föderalistischen Gegner die Revü passieren zu lassen. — Da doch diese vor mir liegende, und wie mir gesagt wird, jede Nummer mit den niedrigsten Lokofoko Schimpfereien angefüllt sind — ferner sagt er auch er streite für Grundfänger und nicht gegen Privat-Männer; doch, wollte er meine Erklärung verstehen, so könnte er ganz leicht meine Absicht die mich zum Schreiben veranlaßte erkennen, daß ich nicht gegen Privat-Männer, sondern nur gegen solche, die die Obrigkeit verspotten und verachten, eifre; sei er nun Privat-Mann oder der Höchste im Lande, so wisse, Hr. Geist, daß er die Finger verbrennen kann.

Nun möchte ich gern wissen, was der Geist für Grundfänge vertheidigen will, wenn er Männern das Wort reden will, die keine Gefährde für ihren Nebenmenschen haben und der Obrigkeit spotten, die doch von Gott kommt — ferner meint er, ich wäre als Esel gebraucht worden um anderer Leute Galle und Bosheit zu Markte zu bringen, was geradezu nicht wahr ist, denn ich allein war der Verfertiger jenes Aufsatzes, und hat mir Niemand dabei geholfen. — Aber, wenn es derartige Esel gibt, so muß wohl der "Geist" ein solcher sein, indem er sich in diese Sachen mischt, und sie beinahe auf sich nimmt. Da wie ich den Traum schrieb, ich nicht wußte daß ein solcher Geist sichtbar werden würde, so braucht der Geist nicht zu fürchten daß es Brod-Neid war, er braucht für mich nicht bange zu sein, denn ich werde mich niemals von solchen als Esel brauchen lassen die ein Handwerk daraus machen und daher solche Esel immer notwendig haben.

Wie gewohnt von Lokofokos, so heißt er mich auch einen "Föderalisten," dieses ist durchaus nichts Neues, Hr. Geist, denn es ist das A. und das D. von allen Lokofoko Reden und Schriften. — Ich schäme mich dessen gar nicht, weil Hunderttausend in den Vereinigten Staaten eben solche Föderalisten sind wie ich Einer bin, der Constitution, Gesetze, Ordnung und das Wohl des Ganzen sucht zu befördern, und gegen Ungläubige, Heuchler, Geseßverreter und Geseßverlächer immer bereit ist, mit Wort, mit That, mit Schwert oder Feder ins Feld zu ziehen für sein Vaterland

July 26.

Falschmünzer.—Eine Bande Falschmünzer wurde kürzlich in New Orleans arretirt, deren Geschäft es war falsche Dublonen zu machen.

Zeitungen vom Westen melden daß der Distrikt zwischen St. Louis und Cincinnati nur 33 Zoll und bei Pittsburg nur 20 Zoll Wasser hält.

Der Gouverneur von Neu York hat den Senat des Staates zu einer Extrazession aufgefordert, die am 16ten August in Buffalo stattfinden soll, um nötige Ernennungen zu machen

In der Stadt Neu York wurden seit Kurzem 912 Hunde todtgeschlagen.

Der Stadtrat von Norristown hat ein Gesetz paßirt welches einen jährlichen Tax von 75 Cents auf jeden Hund legt. Wäre ein solches Gesetz nicht auch für unsere Stadt zweckmäßig angewandt?

Ein junger Mann, Namens McCormick, wurde am 17. Juli in Neu Orleans von einem Sonnenstrahl auf der Straße niedergeworfen. Er starb an den Folgen.

Vom 11. bis 24. Juli kamen in Neu York 3300 Einwanderer an.

Der Admt. Ezeiel Gilbert, früher Mitglied des Congresses, vom Staat Neu York, starb kürzlich in dem hohen Alter von 86 Jahren.

Unternehmungslust.—Zehn Madinaw's Wöte kamen am 13. Juli in St. Louis an von den entferntensten Schiffbaren Punkten des obern Missouri und des Steinflusses, und brachten 20,000 Buffalohäute, eine Anzahl Wieserhäute, Buffalohäute u. c. Einige dieser Wöte wurden zwei Tausend drei Hundert oberhalb St. Louis gebaut.

Ein verwegenes Unternehmen.—Herr James Smith, von Presque Isle, Ober Canada, fuhr in einem kleinen Nachen über den Ontario See, von jenem Orte nach dem Geneseefluße, eine Entfernung von siebenzig Meilen, welchen Weg er in 20 Stunden, mit beständigen Rudern, zurücklegte.

Wessen Bürste ist das Bill, womit Du Zähne putzest? fragte vor einigen Tagen ein Spatzvogel einen Knaben. "Es ist Eure, vermuthlich," antwortete fast lakonisch der Knabe, "aber ich will sie nicht verderben." "Sicher, Du wirst sie zurücklegen wo Du sie bekommen denn ich habe gestern meine Nägel auf den Zähnen damit gereinigt und wollte sie besonders für das künftige gebrauchen."

Ein Dandy im Osten ist so stolz, daß er sich selbst nicht Gesellschaft leisten will, weil er besürchtet daß es seiner Ehre schade.

Eine Mäßigkeits-Convention wurde vorige Woche an dem Saratoga-Springs, im Staat Neu York gehalten.

Zeitungen von Neu York melden, daß das Wasser im Hudsonflusse niedriger ist wie seit vielen Jahren.

Fünf- und Zehn-Cents-Stücke.

Bestere Anzeigen sind kürzlich in den Zeitungen erschienen in Bezug auf falsche Fünf- und Zehn-Cents-Stücke, welche im Umlauf sein sollen, und es wird darin angegeben, daß sie das Sinnbild der Freiheit haben ohne den Kreis von Sternen. Hierüber bemerkte der Herausgeber des National-Intelligencer, daß sie aus der glaubwürdigsten Quelle erfahren haben, daß dieser letztere Umstand kein entscheidendes Kennzeichen ist, und daß die vermutheten falschen Münzen wahrscheinlich ächt sind. Das Sinnbild der Freiheit wurde zuerst in 1836 auf die Fünf- und Zehn-Cents Stücke geschlagen, der Kreis von Sternen erschien aber nicht auf denselben bis im Jahr 1838. Halbe und Viertel Thaler mit dem Sinnbilde der Freiheit wurden zuerst im Jahre 1838 gemünzt; keine wurden aber jemals ausgegeben auf welchen nicht die Sterne stehen. Volksfreund.

Coroners-Jury

Am 20. Juli wurde vom Coroner v. Lancaster County eine Untersuchung über den Leichnam eines Mannes, Namens Martin Meylin, ungefähr 40 Jahre alt, gehalten, welcher todt unter einem Baume in einem Felde in Lampeter Township gefunden wurde. Der Ausspruch des Inquests war, daß er durch eingenommenen Laubdarm zu seinem Tode gekommen sei.

Am 15ten wurde in Columbia ein Inquest über den Leichnam eines farbigen Mannes, Namens Jacob Jackson gehalten. Der Ausspruch des Inquests war, daß er ertrunken sei als er sich im Kanal-Becken badete. ib.

Militär Lager bei Bernville.

Wir haben es bis dahin vernachlässigt anzugeben, daß die patriotischen Frei-Compagnien von Bernville beschlossen haben, am 25. d. M. in der Nähe jenes Orts ein Militär-Lager zu beziehen, wo sie drei Tage und Nächte campiren und sich der militärischen Disziplin unterwerfen wollen. Militär-Compagnien aus irgend einem Theile des Staates, sind höflich eingeladen beizuwohnen.

Auswärtige Berichte.

Ankunft des Great Western. Dieses Dampfschiff kam am 29. Juli nach einer 15tägigen Reise von Bristol in Neu York an und bringt daher Nachrichten die bis zum 14. Juli reichen.

England.—Die Nachrichten beziehen sich fast ausschließlich auf die stattgefundenen Wahlen. Die Tories haben über die Reformer, so weit die Berichte gehen, gesiegt. Es sind erst 259 Reformer gewählt, während die Tories bereits 345 Mitglieder zählen. Merkwürdiger Weise ist Dr. Hume, der bekannte große Verfechter der Handels- und Gewerbefreiheit von der Fabrikstadt Leeds nicht gewählt, so wenig wie O'Connell von der Stadt Dublin. An Unruhen und Schlägereien hat es, wie gewöhnlich bei den englischen Wahlen, nicht gefehlt. Besonders laut gings in Irland zu. Sir Robert Peel wird nun unzweifelhaft erster Minister werden und England wird wieder eine lange Zeit auf Verbesserungen in dem Zustande seiner arbeitenden Classen vergebens warten müssen.

Zu Rotherham, in der Nähe von Sheffield, schlug ein Schiff, als es vom Stapel gelassen wurde, um, und 70 meist junge Männer und Knaben verloren da bei ihr Leben.

Frankreich.—In Toulouse fielen einige Unruhen vor, die aber sehr bald unterdrückt wurden. Im Gebiete von Algier dringen die Franzosen immer weiter vor.

Russland.—In Circassien haben die russischen Truppen zwar einige Siege errufen allein nur mit Verlust sehr vieler Mannschafft.

Hannover.—Die Königin ist todt. Der König hat die Landstände entlassen, weil sie sich weigerten, die Abgaben so festzusetzen, wie er wünschte.

Türkei.—Der Sultan hat Mehmet Ali in seiner Würde, als Statthalter von Egypten, feierlich wieder einsetzen lassen und es scheint ziemlich ruhig in Osten herzugehen, außer in den von Christen bewohnten Distrikten, wo der Aufstand noch immer fortwährt. Die Augsburg'sche Allgemeine Zeitung vom 8. Juli berichtet, daß Russland eine bedeutende Kriegsmacht in Westarabien zusammenzieht. Militärpersonen sind der Meinung, daß das türkische Reich nächstens in mehrere Stücke zerfallen wird und die Wosaren der Moldau und Walachei sehen den Kaiser von Russland als den natürlichen Erben ihres Landes an; sie erwarten aber, daß daraus ein unabhängiges Reich gebildet und der Herzog von Leuchtenberg zum Regenten desselben ernannt werde. Wenn diese Vermuthungen richtig sind, so wird der Osten noch, aller Protocole ungeachtet, der Schauplatz bedeutender Revolutionen werden. Alte u. neue Welt.



Berheirathet.
—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 4. Juli, Herr — Anstadt mit Miß Hanna Kissinger, beide von dieser Stadt.
—am 18ten, Herr Daniel Klein mit Miß Maria Imboden, von Amity.
—am 22sten, Herr Neben W. Guldin mit Miß Maria Schwind, von Bern.
—am 25sten, Herr Friedrich Hinterschmidt mit Miß Maria Whiskeyman, von Cumru.



Staub.
—am 20. Juli, in Cumru Taunship, Samuel Bell, Müller, seines Alters im 76ten Jahre.
—am 18. Juli in Reamstau, Lancaster Co. Catharina Killian, geborne Diehl, Ehefrau von John S. Killian, im Alter von 35 Jahren und 14 Tagen.

—am 19ten Juli, in Heidelberg Taunship, Heinrich Gerbard, am Schlagfluß, im Alter von 69 Jahren 5 Monaten und 21 Tagen.

—am 22. in Amity Taunship, Catharina Deturf, Witwe von Samuel Deturf, im Alter von 81 Jahren, 4 Monaten und 6 Ta.

—am 12. Juli, Johannes Wagner, sen. in Ober Tulpeboden Taunship, am Schlagfluß, im Alter von 76 Jahren, 7 Monaten und 21 Tagen.

—am 6ten Juli, in Bethel Taunship, Catharina Dumma, im hohen Alter von 94 Jahren.

Wohlfeile frische Waaren

für Baargeld.
John Allgaier hat so eben erhalten, ein sehr ausgebeutetes Assortement von frischen Gütern, passend für die Jahreszeit; welche ungewöhnlich wohlfeil sind.
Reading, August 3. 5m.

Carpet- oder Fußdecken-Zettel.

Der Unterschriebene hat so eben erhalten: einen frischen Vorrath von Flächen und Baumwollenen Carpet-Zettel, von allen Farben. Ebenfalls einen frischen Vorrath von gezeichnetem und einfachen baumwollenen Garn, von No. 4. bis 11—Auch eine Kiste wohlfeiler Regenschirme (Umbrellas) welches alle wohlfeil verkauft wird—für Baargeld—bei John Allgaier.
Reading, August 3. 5m.

Wohlfeile Fußdecken [Carpet.]

Einige Stücke Importirte Carpets können jetzt sehr wohlfeil für Baargeld gekauft werden bei dem Unterschriebenen.
John Allgaier.
Reading, August 3. 5m.

Vorschlag

Zur Herausgabe des folgenden, für den landwirth höchst interessanten Werks, in deutscher Sprache, betitelt:

Ökonom,
oder
Lehr- und Anweisungsbuch für den landwirth, zur Beförderung und Veredelung der verschiedenen und weitumfassenden Wirtschaften des Ackerbaues und der Viehzucht.

Die landwirthschaft wurde zu allen Zeitaltern und von allen Völkern als einer der nützlichsten und wichtigsten Geschäftszweige anerkannt, und erhielt als solcher von den größten und besten Charakteren ihre Unterstützung.

An Erhabenheit kann sich nichts mit der landwirthschaft vergleichen. Was wäre der Beherrscher von Ländern, der Kämpfer, der Capitalist, der Handelsmann, der Handwerker und jeder andere Bewohner unserer Erde wenn es keine landwirthschaft gäbe? Alle haben auf ihn zu sehen; Alle warten verhängend auf das Procent, welches er unserer Erde abzwängt; und je reichlicher dieses ausfällt, je erhabener steht es unter seinen Wirthstägern. Und doch müssen wir mit leidenschaft bekennen, daß kein Geschäftszweig, was dessen eigene Ausbeutung betrifft, weiter zurücksteht, als eben die es die landwirthschaft.

Zwar haben die englischen landwirthschaft schon große Fortschritte in der Ausbildung der landwirthschaft gemacht, allein bei unsern deutschen landbauern steht es in dieser Hinsicht noch sehr zurück. Um nun diesem Uebel einigermaßen abzuhelfen, entschlossen sich die Unterschriebenen obenwähntes Werk herauszugeben, falls gehörige Unterstützung die Kosten deckt. Der folgende Inhalt wird das Wesentliche erklären, was das Werk im Umpfahlen bezwecken soll:—

1) **Landbau.**—Eine Abhandlung der landwirthschaft überhaupt, die Lage, Bestandtheile, Behandlung und Fruchtbarkeit des Bodens. Ueber die beste Methode und Behandlung der Winter- und Sommerfrüchte u. c.

2) **Gartenbau.**—Ueber die Behandlung der Obstbäume und Gartengewächse, das Pflanzen, Reinigen und Zweigen nebst sonstiger Behandlung der Bäume u. c. Obst zu benutzen und zu bewahren. Allerlei Gartenfrüchte, Sämereien u. c.

3) **Vieh- und Pferde-Verwaltung.**—Die Behandlung und Gefunderhaltung der Pferde, Schweine, Schaafe, des Horn- und Fiedervieh's, auch soll der fleißigen Biene erwähnt werden; kurz Alles, was zur praktischen Ökonomie gehört und dem landbau nützlich und

vortheilhaft sein möchte, soll dem Werke beigebracht werden. Und damit es ganz seinem angegebenen Zweck entsprechen möge wird ihm zu jeder beigefügt der

Pferde-Arzt,

welcher ein vollständiges Verzeichniß aller Krankheiten der Pferde enthalten, und zugleich die Mittel angeben wird, dieselben zu kuriren u. c., welches Obige alles aus den besten und berühmtesten Schriften ohne Rücksicht auf Mühe, sorgfältig zusammengetragen werden soll.

Bedingungen.

Das Werk wird sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten, um die Kosten zu bestreiten, vorfinden wird, zur Presse gehen, und über 400 Groß-Quodet Seiten stark, auf schönes Papier gedruckt und die Rückseite mit jeder schön eingebunden werden zu dem billigen Preise von einem Thaler, welcher bei Ablieferung des Buches zu entscheiden ist.

Wer acht Unterschreiber sammelt und für die Bezahlung steht, bekomme das neunte für seine Mühe.

Holz und Vertram.
Libanon, im Juli 1841.

* Unterschreiber für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

Die letzte Nachricht.

Der Unterschriebene, Administrator über die Hinterlassenschaft des verstorbenen George A. Schäffer, legthin von Grünwisch-Taunship, Berks County, fordert hiermit alle diejenigen auf, die noch an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sei es in Noten, Bonds, Buchschuld oder auf dem Credit-Zettel u. c. am 21ten nächsten August, um 1 Uhr Nachmittags an dem Gasthause von Jonathau Leischer in Richmond Taunship sich einzufinden und abzubezahlen. Solche die noch Forderungen haben, sind ersucht, sie auch dann für Bezahlung einzubringen. — Versäumt es nicht! Friedrich Braun, Administ.
Juli 27. 4m

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jakob Kemp,

weiland von Brecknock Taunship, Berks Co. Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene, wohnhaft in Brecknock-Taunship, durch den Registrirer von Berks County als Executor über ersagte Hinterlassenschaft anerkannt ist; demgemäß werden alle Solche die noch etwas an dieselbe schuldig sind, sei es in Banen, Noten oder sonst etwas, aufgefordert ohne Verzug an ihn abzubezahlen, und Alle, die noch rechtmäßige Forderungen haben, ersucht sind, dieselben sobald wie möglich für Bezahlung einzubringen an Benjamin Kemp, Executor.
Juli 27. 6m.

50 Thaler Belohnung.

Da eine oder mehrere gewisse abelgestunte Person oder Personen es im Gebrauch haben das zum westlichen Markthause, in der Stadt Reading, gehörige Eigenthum, zur Nachtzeit niederzureißen und zu zerstören, so bieten die Unterschriebenen demjenigen die obige Belohnung an, der ihnen die Verwüster, die sich auf irgend eine Art an dem öffentlichen Eigenthum in der Stadt Reading vergehen, anzeigt, so daß sie zur Bestrafung gebracht werden können.
Michael Reischneider }
George Weiler } Commissio's.
John Long }
Juli 27. 3m

Regenschirme, (Umbrellas.)

Heinrich Rosenthal, Schirmfabrikant, benutzte diese Gelegenheit, einem geehrten Publikum anzugeben, daß er sich in der Stadt Reading niedergelassen hat, und sein Geschäft in allen nur möglichen Zweigen zu betreiben gesonnen ist. Er verfertigt neue Regenschirme oder Umbrellas auf die neueste, beste und dauerhafteste Art, auch reparirt und überzieht er alte Regen- und Sonnenschirme. Er ladet das Publikum höflich ein bei ihm anzurufen und seine neuen Waaren zu besichtigen, und Solche die ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, werden finden daß sie mit besserer Pünktlichkeit und um rasonable Preise gut bedient werden.

Seine Werkstatte ist in der Süd 6ten Straße, zwischen Außenbach's Eisenloche und der Druckerei des liberalen Beobachters, in den von Hrn. Prigmann neuerbauten Gebäuden.
Reading, Juli 27. 1m.

Doctor Ad. Lippe,

Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, Benachrichtigt seine Freunde, so wie das Publikum überhaupt, daß er seine Wohnung verlegt hat in die West-Penn Straße, zwischen der 6ten und 7ten Straße, wo er fortfahren wird, wie bisher, alle in das ärztliche Fach schlagenden Geschäfte zu thun. Besonders macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er alle alten und langwierigen Krankheiten, als alle Venusteiden, Auszehrung, Peils, Gravel, Rheumatismus, Schwerhörigkeit, alle Arten Augentränkheiten, Nervenleiden, Wasserleiden, Epilepsie oder fallende Krankheit, alte Geschwüre, Salsgü, Gemüths- und Geistesleiden, Husten, überkränkheiten, alle Arten Fieber, Entzündungen, Herzklöpfen, Mutterweh, frankes Kopfnich u. s. w. in der kürzesten Zeit, mit weniger und sehr gut einnehmender Arznei, dauerhaft heilt. Er ist täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittags stehur in seiner Office zu treffen.

Adolph Lippe,

West-Penn zwischen der 6. u. 7ten Straße.
Reading den 13. Juli, 1841. 13.

Im Gesangsstücke zu Sing Sing, Neu York, sind gegenwärtig, 823 Gefangene, von welchen 754 männlichen und sechs und neunzig weiblichen Geschlechts sind.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Phila
Weizen	Bsch.	1 05	1 18
Loggen	"	50	56
Weißkorn	"	50	56
Hafers	"	32	38
Flachsfaamen	"	1 30	1 50
Kleefsaamen	"	3 50	3 75
Timothyfaamen	"	2 00	2 50
Kartoffeln das	"	45	45
Salz	"	56	50
Berffe	"	50	46
Roggenbranntwein	Gall.	20	20
Apfelbranntwein	"	25	25
"	"	85	85
Weizen Flauer	Fäß	5 25	5 44
Roggen do.	"	2 75	3 25
Schinken	Pfd.	8	7
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	6	7
Unschlitt	"	8	9
Fasbutter	"	10	11
Hickory Holz	Kfr.	4 00	6 00
Eichen do.	"	3 00	5 00
Steinkohlen	Tonne	4 00	7 00
Gips	"	5 50	4 50

Scherriff.

An die Erwähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger! Aufgemuntert durch Eure liberale Unterstützung bei letzter Wahl, und das bisherige ernsthafte Studiren vieler Freunde, bin ich bewogen worden mich bei kommender Wahl wiederum als

Candidat für's Scherriff's-Amt

anzubieten. —Indem ich die Versicherung gebe daß ich für erhaltene Beistandungen dankbar bin, wollte ich nochmals ehrerbietig um Eure Unterstützung ansuchen, und sollte mir das Glück zu Theil werden eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so werde ich die Pflichten des Amtes nach besten Kräften und hoffentlich zu Eurer Zufriedenheit ausüben.
George Bernant, Esq. Wirth.
Reading, July 6. 6m.

An die unabhängigen Erwähler von Berks County.

Mitbürger! — Die ansehnliche Stimmenzahl welche ich vor drei Jahren erhielt, und die Versicherung von fortwährender und fernerer Unterstützung vieler Freunde, haben mich bewogen, mich abermals anzubieten als ein Candidat für das

Scherriff's-Amt

bei der Wahl im nächsten October. Im Fall ich erwählt werde, werde ich die Pflichten des Amtes getreu erfüllen.
Heinrich Schäffer.
Esq. den 15ten Juni, 1841. 6m.

An die Freimänner von Berks County.

Geschätzte Freunde und Mitbürger! Da Ihr mir vor drei Jahren die nächst größte Zahl Eurer Stimmen geschenkt, und mich seither auf vielfache Weise aufgemuntert habt, so fühle ich mich bewogen wiederum als

Candidat für das Scherriff's-Amt

von Berks County, vor Euch zu erscheinen, mit der Bitte um Eure Stimmen und geneigtere Unterstützung. — Sollte eine Mehrheit mich ihres Vertrauens bei kommender Wahl würdig erachten, so verspreche ich zum Voraus, das Amt zur allgemeinen Zufriedenheit zu verwalten. Und indem ich Allen für die mir früher erwiesene Freundschaft danke, schmeichle ich mir mit der Hoffnung für Eure fernere Gewogenheit, und verbleibe

Candidat für das Scherriff's-Amt

von Berks County, vor Euch zu erscheinen, mit der Bitte um Eure Stimmen und geneigtere Unterstützung. — Sollte eine Mehrheit mich ihres Vertrauens bei kommender Wahl würdig erachten, so verspreche ich zum Voraus, das Amt zur allgemeinen Zufriedenheit zu verwalten. Und indem ich Allen für die mir früher erwiesene Freundschaft danke, schmeichle ich mir mit der Hoffnung für Eure fernere Gewogenheit, und verbleibe
des Publikums ergebener Diener,
Daniel Esterly.
Esq. Taunship }
Mai 18 } 6m.

Vorgeschlagene Verbesserung der Constitution.

Beschluß in Bezug der Abänderung der Staats-Constitution.

„Beschlossen, durch den Senat und das Haus der Repräsentanten in General-Ausgang versammelt, daß die Constitution dieser Republik verbessert werde, und zwar im dritten Abschnitt des zweiten Artikels, daß er wie folgt lautet:“

„Daß der Gouverneur sein Amt während drei Jahren bekleiden soll, vom dritten Dienstag im Januar, nächstfolgend seiner Ernennung, und nicht befristet sein soll dasselbe länger als Einen Termin von Drei Jahren in einem Zeitraum von neun Jahren zu behalten.“

William A. Crabb,
Sprecher des Hauses der Repräsentanten.
John S. Lwing,
Sprecher des Senats.

Pennsylvanien, ff.)
Sekretär's-Amt,) Ich bezeuge hiermit,
daß Vorstehendes eine richtige Abschrift eines Beschlusses ist, der eine Verbesserung der Constitution vorschlägt, welcher in der letzten Sitzung der Versammlung von einer Mehrheit der Glieder beider Häuser genehmigt worden ist. Der Original-Beschluß bleibt in dieser Amtsstube aufbewahrt, und gemäß des zehnten Artikels der Constitution dieser Republik, lasse ich dasselbe hiermit bekannt machen, wie es der genannte Artikel vorordnet.

Zum Zeugniß dessen, habe ich diesem meine Unterschrift und Amtssiegel des ersagten Amtes beigefügt, zu Harrisburg, diesen 14ten Tag im Juni 1841.

Frank R. Shunk,
Sekretär der Republik.

Schreib-Papier ist zum Verkauf in dieser Druckerei.